



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Liegenschaften und Energie der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/ULE/01/2017) vom 16.03.2017

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Uwe Dierck

Herr Hermann Fiege

Frau Andrea Harrje

Herr Marcus Hegewald

Frau Annette Kleinfeld

Herr Michael Meggle

Frau Ulrike Nowack

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Tobias Slenczek

Herr Jens Zywitza

Vertretung für Herrn Nebendahl

Bürgermeister/in

Frau Ulrike Mordhorst

Sachkundige/r

Herr Jan Birk

Stadtverwaltung Preetz

Gäste

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Horst Etmanski

Herr Ulrich Schaefer

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Presse

Probsteier Herold

Protokollführer/in

Frau Michaela Büll

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Herr Thomas Nebendahl

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Grüngestaltung - Vortrag von Herrn Birk, Stadtverwaltung Preetz, zum Thema "Grüngestaltung in der Haukrogkoppel Preetz"
9. Gemeinsamer Antrag der Grünen Fraktionen zur Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und zu den weiteren Planungen B-Plan 42 "Krützkrog" Anlage
10. Mitteilungen und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Döttelbeck, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, darunter auch Bürger und die Presse. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit bei 11 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Dringlichkeitsvorlagen werden nicht eingereicht, die Tagesordnung gilt daher als genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 11 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Christensen, Anwohner aus der Feldstr., fragt nach, ob hinsichtlich der geplanten Bebauung im Baugebiet B-Plan 42 auch eine Schadstoffbelastung geprüft wird.

Hinweis: Eine nachträgliche Prüfung hat ergeben, dass keine Eintragung im Altlastenverzeichnis vorhanden ist. Im Rahmen der Erschließung erfolgt eine Baugrunduntersuchung.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des ULE Ausschusses vom 03.11.2016

Frau Kleinfeld beanstandet, dass die Niederschrift erneut sehr spät vorgelegen hat.

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Sie gilt daher als genehmigt.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Döttelbeck teilt mit, dass am 23.11.2017 die dritte Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Liegenschaften, und Energie stattfindet.

TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin, Frau Mordhorst, berichtet über die Arbeiten des Bauhofes am Neumarkter Platz. Frau Harje berichtet in diesem Zusammenhang von einer Anfrage einer Bürgerin, die Bedenken hinsichtlich der späteren Pflegefähigkeit geäußert hat. Frau Mordhorst verweist darauf, dass es sich um ein Pilotprojekt handelt.

Hinsichtlich der Neuanschaffung der Hinweistafeln im Naturerlebnisraum, teilt die Bürgermeisterin mit, dass nach Vorliegen der Genehmigung des Wirtschaftsplanens, gestartet werden kann. Sie bittet die Fraktionen um Gestaltungsideen.

TO-Punkt 8: Grüngestaltung - Vortrag von Herrn Birk, Stadtverwaltung Preetz zum Thema "Grüngestaltung in der Haukrogkoppel Preetz"

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende noch einmal besonders Herrn Birk von der Stadtverwaltung Preetz.

Herr Birk, Leiter des Sachgebietes Umweltangelegenheiten, Grünflächen stellt sich zunächst vor und erläutert kurz die Thematik zur Grüngestaltung inklusive Knicks. Anhand der verschiedenen Peetzer Baubauungspläne gibt Herr Birk einen Überblick und stellt die unterschiedlichen Planungen dem jeweiligen Ist-Zustand gegenüber. Die Erfahrungen zeigen, dass die Knicks öffentlich bleiben sollten. Das entsprechende Baugebiet umfasst ca. 15 ha mit 30 % Gehölzen in den Grünflächen. Es wurden 1,7 km neue Wanderwege angelegt. Frau Harrje erkundigt sich nach dem Pflegeaufwand der Stadt. Herr Birk teilt hierzu mit, dass die Pflege bei den Gehölzen alle 4 Jahre erfolgt. Die Knicks werden alle 10 Jahre auf den Stock gesetzt. In diesem Baugebiet erfolgt die Knickpflege nicht über den Bauhof, sondern über „Private“ mit entsprechender Ausbildung. Ansonsten erfolgt die Knickpflege über den Bauhof, sofern sich freie Kapazitäten ergeben, nämlich wenn der Winter mild ist und keine Schneeräumung erforderlich ist. Herr Birk gibt einen Überblick über das Baumkataster. Frau Kleinfeld fragt an, ob diesbezüglich Vorgaben für die Grundstückseigentümer sinnig wären. Herr Birk verneint dies, teilt jedoch mit, dass nach dem BauGB solche Vorgaben möglich wären. Herr Birk empfiehlt Laubbäume – also auch Obstbäume. Diese Empfehlung spricht Herr Birk auch für die öffentlichen Flächen aus und weist auf die „Bürger“ - Streuobstwiesen in Preetz hin. Frau Mordhorst erkundigt sich nach dem Pflegeaufwand von Obstbäumen. Herr Birk empfiehlt, die Pflege durch versierte Bürger durchführen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für den Vortrag und verabschiedet Herrn Birk um 20.00 Uhr.

TO-Punkt 9: Gemeinsamer Antrag der Grünen Fraktionen zur Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und zu den weiteren Planungen B-Plan 42 "Krützkrog" -Anlage-

Der Ausschussvorsitzende, Herr Döttelbeck, verweist auf den vorliegenden gemeinsamen Antrag der Grünen Fraktionen und gibt das Wort an Frau Harrje. Frau Harrje erläutert den Antrag zur Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen und zu den weiteren Planungen B-Plan 42 „Krützkrog“.

1.1. Grünflächen am Munitionsdepot

1.1.1. Schutzradius am südwestlichen Rand

Beschluss:

Ein Teilbereich der Grünfläche im Schutzradius des Munitionsdepots sollte sich komplett selbst überlassen werden. Es wird die Bildung eines Dickichts angestrebt, um den Übergang in die freie Landschaft ökologisch aufzuwerten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.1.2. Anpflanzungen

Beschluss:

Eine weitere Fläche sollte mit einheimischen Laubbäumen bepflanzt werden. Das genaue Ausmaß der Fläche ist mit dem zuständigen Planungsbüro abzustimmen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.2. Naturnaher Spielplatz

Beschluss:

Das Planungsbüro wird gebeten, auf der nordöstlichen Grünfläche, hinter Aldi, den Standort für einen Naturspielplatz einzuplanen. Die Kosten für die Anlage des Spielplatzes werden vom Investor getragen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.3. Wander“Wege“

Beschluss:

Um die äußere Bebauungslinie herum ist ein Trampelpfad „anzulegen“ und durch Mahd auf 1 m Breite zu erhalten. An der südwestlichen Spitze ist ein Durchgang zum öffentlichen Feldweg anzulegen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

1.4. Streuobstwiesen und einzelne Obstbäume

Beschluss:

Die Pflanzung einzelner Obstbäume sollte in der Nähe der Kindertagesstätte erfolgen. Zusätzlich wird das Planungsbüro gebeten, Standorte für eine Streuobstwiese oder weitere einzelne Obstbäume vorzuschlagen.

Diese Wiesenflächen sind je nach Nähe zur Bebauung und ihrer Nutzung maximal 2 x pro Jahr zu mähen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.5. Hundeauslauffläche

Beschluss:

Das Planungsbüro sollte prüfen, ob ein Teilbereich der Grünfläche am Regenwasserrückhaltebecken als Hundeauslauffläche geeignet ist. Die Hundeauslauffläche muss mehrfach jährlich gemäht werden.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

1.6. Pflegeextensive Blühabatten

Beschluss:

Im Kreuzungsbereich der beiden „Haupt“Straßen wird ein Platz mit Aufenthaltsqualität empfohlen. Es wird gewünscht, die Straßenführung so zu gestalten, dass nur eine Rabatte entsteht. Dazu müsste die Straße annähernd z-förmig angelegt werden.

Durch den Investor ist ein nährstoffarmes Staudenbeet (z.B. für Perennemix) anzulegen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.7. Straßenbäume

Beschluss:

Das Planungsbüro wird beauftragt, genaue Angaben über die Anzahl und die Pflanzqualität sowie die Größe der Baumscheiben zu treffen. Den jeweiligen Bäumen ist ausreichend Wurzelraum zur Verfügung zu stellen. Der Verlauf von Leitungen in der Straße ist zu berücksichtigen. Innerhalb der allgemeinen Wohngebiete werden Hainbuchen, Baumhaseln und Feldahorn gewünscht, die bei Pflanzung bereits eine Höhe von mindestens 2 m aufweisen. Als Straßenbäume im Gewerbegebiet werden Eichen, Rot-/Blutbuche und Linden außerhalb der Parkflächen gewünscht. Für die ersten zwei Jahre ist vom Investor ein Pflegevertrag zu zahlen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.8. Regenwasserrückhaltebecken

Beschluss:

Das Planungsbüro wird gebeten zu prüfen, ob in direkter Nähe zum RRB die Modellierung einer Senke möglich ist, die gelegentlich mit Wasser überspannt ist und so zu einer ökologischen und gestalterischen Aufwertung der Fläche insgesamt beiträgt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

1.9. Neubau KITA

Beschlussvorschlag:

Erweiternd sollte die Kita einen Bürgerraum bekommen, der durch flexible Aufteilung multifunktional genutzt werden kann. Tagsüber könnten sich Kinder dort aufhalten, in den Nach-

mittagsstunden vielleicht Sport- und ehrenamtliche Gruppen und abends könnte der Raum für Sitzungen o.ä. umgewandelt werden.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht um 20.52 Uhr die Sitzung für eine kurze Beratung. Die Sitzung wird um 20.53 Uhr fortgeführt.

Der Beschlussvorschlag wird zurückgezogen.

1.10. Energetische Versorgung Quartier

Beschluss:

Das Planungsbüro wird gebeten, die Möglichkeiten für eine dezentrale Energieversorgung (z.B. Blockheizkraftwerk Geothermie) zu prüfen und ggf. einen Standort zu ermitteln. Insbesondere soll erläutert werden, ob Anschlusszwang bestehen soll und wie sich dieser auf Häuser mit möglichen Energieversorgungsquellen (Solarthermie, Passivhäuser u.ä.) auswirkt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

1.11. Müll- und Wertstoffbehälter

Beschluss:

Das Planungsbüro wird beauftragt Standorte für Müll und Wertstoffbehälter zu benennen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2. Gesetzlich geschützte Biotope

2.1. Knicks

Beschluss:

Alle Knicks sind vor der Erschließung des Baugebietes durch einen ortsfesten Bauzaun nach DIN 18920 zu schützen. Knickpfllegemaßnahmen können im gesetzlichen Rahmen gemäß der Knickverordnung und in enger Absprache und Kontrolle durch die Gemeinde von Selbstwerbern durchgeführt werden, um den Bauhof zu entlasten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2.2. Knicks innerhalb der Bebauung

Frau Harrie erläutert den vom Bauausschuss am 31.01.2017 unter TOP 8 gefassten Beschluss:

„Die Knicks bleiben erhalten, wie vorhanden, werden aber als Teil des jeweiligen Grundstücks an Privat mit verkauft. Als Ausgleich wird eine neuer Knick am südöstlichen Rand des Baugebietes angepflanzt.“

Sie teilt hierzu mit, dass die Möglichkeit einer Umwidmung in „öffentliches Grün“ besteht, dadurch wäre ein Ausgleich erforderlich.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie empfiehlt dem Bauausschuss, die Beschlusslage zu „Knicks innerhalb der Bebauung B-Plan 42 Krützkrog“ bezogen auf die neuen gesetzlichen Grundlagen erneut zu beraten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2.3. Überhälter

Beschluss:

Die im Planentwurf eingetragenen Überhälter sind während der Bauphase mit einem ausreichend großen Schutzradius zu versehen, in dem keine Nutzung vorgesehen ist, um Konflikte bezüglich der Verkehrssicherheit, Laubwurf u.ä. zu vermeiden. Vor der Erschließung sind die Überhälter nach DIN 18920 während der Bauphase ortsfest einzuzäunen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

2.4. Kleingewässer

Beschluss:

Die im B-Plangebiet vorkommenden Kleingewässer sind zu erhalten und einzuzäunen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

3. Grünflächengestaltung

Beschluss:

Um auch auf privaten Grundstücken die Artendiversität zu fördern und für ein ökologisches Bewusstsein bei den Eigentümer/innen zu werben, wird das Planbüro gebeten, eine Negativ-Liste mit Pflanzen zu erstellen, die nicht gepflanzt werden sollen.
Ferner sind vom Büro Aussagen über das Ausmaß zulässiger Flächenversiegelung zu treffen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 8	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

TO-Punkt 10: Mitteilungen und Anfragen

Keine.

gesehen:

gez. Hubertus Döttelbeck
- Ausschussvorsitzender -

Michaela Büll
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor –

gesehen:

Ulrike Mordhorst
- Bürgermeisterin -